

5 Garten am Caspar-von-Saldern-Haus



✉ Haart 32, 24534 Neumünster
🕒 ganzjährig frei zugänglich
🚶 „Kontraste“, Haart 10 & „Café Oldehus“, Großflecken 66
🚗 6, 66 „Saldernhaus“ ♿ 🐕
🗺️ **Führungen:** Tourist-Information Neumünster, T 04321 – 432 80

Tipp

Der **Falderpark** mit seinem stimmungsvollen Seerosenteich zieht sich mit den Sienknecht'schen Gärten bis an die Schwale und liegt verbindend zwischen der Innenstadt und der Gartengemeinschaft West. Wasbeker Straße/Ecke Wemershagener Weg.

7 Friedenshain, Stadtwald & Stadtpark

Der Stadtwald entstand um 1864 durch Aufforstung des Fleckenmoors zur Brechung der harschen „Wasbeker Winde“ und zur Klimaverbesserung in der aufstrebenden Industriestadt.

Ein Teil des Waldes an der ehemaligen Lederfabrik Sager wurde auf Initiative des Stadtverordnetenvorstehers und Salzfabrikanten Carl Geerds ab 1906 zu einem landschaftlichen Waldpark für die Bürger, dem Stadtpark, verschönert. Motive des heimatlichen Naturwaldes mit malerischen Baumgruppen, Lichtungen und Waldstauden waren dabei die leitende Idee.

Ab 1921 entstand zum Gedenken an die gefallenen Soldaten des Ersten Weltkrieges weiter westlich im Stadtwald ein „Heldenhain“ nach den zeittypischen Vorstellungen Willy Langes (1864–1941) und des Stadtbaurates Wilhelm Junglöw (1856–1931). Heute zum „Friedenshain“ umgewidmet, versinnbildlicht die beeindruckende kreisrunde Anlage mit dem rahmenden Raster aus über 1.000 Gedenkeichen das wandelnde Verständnis von der Heldenverehrung zum Mahnen für den Frieden.



✉ Junglöwweg / Forstweg, 24537 Neumünster
🕒 ganzjährig frei zugänglich
🚶 „Bistorant im TierPark“, Geerdsstr. 100
🚗 Geerdsstraße, 🚗 „Neumünster Stadtwald“, 🚗 4, 16
„Bad am Stadtwald“, „Tierpark“, „Forstweg“ ♿ (teilweise) 🐕
🗺️ **Führungen:** Tourist-Information Neumünster, T 04321 – 432 80

Tipp

Aufschwung und Niedergang der Neumünsteraner Lederindustrie verdeutlicht die **Villa Sager**, 1927/28 vom Architekten Ernst Prinz (1878–1974) für den Lederfabrikanten John Sager (1884–1931) im Heimatschutzstil errichtet und 1933 nach Konkurs der Fabrik verkauft. Carlstraße 169.

9 Volkshaus Tungendorf

Als zu Beginn des 20. Jahrhunderts mit der rasanten Industrialisierung der Ruf nach Verbesserung der Lebensverhältnisse immer lauter wurde, entschloss sich die Arbeitergemeinde Tungendorf, ein Volkshaus im Sinne der Volkshausbewegung zu bauen (1919–1922). Als Werk des Reform- und Heimatschutzarchitekten Ernst Prinz (1878–1974) verdeutlicht die repräsentative Anlage die sozialpolitischen Absichten und die Bedeutung, die dem Volkshaus und seinem Garten als gesellschaftlichem Zentrum zugeordnet war.

Im Sinne der „Gartenkunstreform“ spiegelt das Lindenraster in klaren Formen und Raumaufteilungen die Nutzungen des Hauses im Garten wider, zu dem auch der angrenzende, mit einer Lindenrahmung eingefasste Sportplatz gehört. So gab es hier Plätze für geselliges Beisammensein, für Spiel, Sport und Gemüseanbau, und vielleicht wurde die Ernte sogar in der eigenen Lehrküche verarbeitet. Noch heute ist die Gesamtanlage mit ihren vielfältigen Angeboten ein Ort der Begegnung im Stadtteil.



✉ Hürsland 2, 24536 Neumünster
🕒 Außenanlagen ganzjährig frei zugänglich
🚶 straßenbegleitend, 🚗 2, 22 „Volkshaus“ ♿ 🐕
🗺️ **Führungen:** Tourist-Information Neumünster, T 04321 – 432 80

Tipp

In den **Tungendorfer Baumschulen**, Süderdorfkamp 1–9, T 04321 – 313 96 und im **Paulwitz Pflanzenhof & Floristikgartencenter**, Norderdorfkamp 26, T 04321 – 315 21 in Neumünster-Tungendorf kann in einem umfassenden Pflanzenangebot gestöbert werden. Die **Gärtnerei Lassen**, Kieler Str. 406, hat ein großes Angebot an Beet- und Balkonpflanzen.

6 Gartengemeinschaft West



✉ Baumschulenweg 1b, 24537 Neumünster
🕒 ganzjährig frei zugänglich, Haupteingang Baumschulenweg
🚶 „Gemeinschaftshalle West“, Baumschulenweg 3b & „Scheffler Café & Restaurant“, Baumschulenweg 5
🚗 Baumschulenweg, 🚗 9 „Baumschulenweg“ ♿ 🐕 🗺️
🗺️ **Führungen:** auf Anfrage, T 04321 – 422 26

Tipp

Gärtnereien gaben dem Baumschulenweg seinen Namen. Die **Baumschule Schneede**, Wasbeker Straße 200, T 04321 – 619 16 und die **Gärtnerei der Lebenshilfe** im Baumschulenweg 1 & 5, T 04321 – 636 34, bieten vieles für den Erntespaß.

8 Alte Obstwiese Kieler Straße

Vor rund 100 Jahren war die idyllische Obstwiese Teil eines Obst-, Gemüse- und Schweinemastbetriebes, der den Markt der Industriestadt Neumünster belieferte. Zwar gibt es nur wenige Hinweise auf die ehemalige Gestaltung, aber aus den vorhandenen bis zu 100 Jahre alten Obstbäumen und aus vergleichbaren Anlagen lässt sich schließen, dass die Bäume in Reihen standen und da zwischen Gemüse angebaut wurde.

Nach einem Dornröschenschlaf ist die Obstwiese heute wieder Teil der historischen Kulturlandschaft und beherbergt viele seltene alte und regionaltypische Obstsorten. Eine große Anzahl ist noch nicht einmal bestimmt und in keinem Laden mehr zu finden. Um die zerfurchten Altbäume flirtet eine Tierwelt aus Hummeln, Hornissen, Schmetterlingen, Höhlenbrütern und Fledermäusen. Darüber thront ein Turmfalkenbrutpaar. Schafe unter den mit Sorten- und Spendernamen beschilderten Bäumen helfen bei der Wiesenpflege. Der Arbeitskreis zur Obstwiese erhält und entwickelt das Gelände als naturnahes Kulturbiotop.



✉ Kieler Straße 515, 24536 Neumünster
🕒 jederzeit frei zugänglich, Trittstufen über den Schafzaun
🚶 „Schanze am See“, Einfelder Schanze 96
Arbeitskreis Obstwiese & Saftverkauf T 0431 – 647 47 25
🚗 i. d. Einfahrt, 🚗 1 „Krückenkrug“, „Waldschlößchen“ 🐕
🗺️ **Führungen:** Tourist-Information Neumünster, T 04321 – 432 80

Tipp

Eine alte Obstwiese mit vielen alten Sorten bereichert auch das Angebot im **Demeterhof Mehrens**. Am Bondenholz 26.
Meilensteine (z.B. Kieler Str. 333, Einfelder Schanze 14) zeugen von der 1832 eröffneten Kiel–Altonaer Chaussee.

10 Klosterinsel Bordesholm

Die ehrwürdige Bordesholmer Linde, die aus den Anfangsjahren des Klosters stammt, breitet ihre Arme über den Lindenplatz am Eingang zum Klostergelände. 1327 waren die Augustiner Chorherren aus Neumünster auf die ehemalige „ufernahe Insel“ übersiedelt. Die Landschaft am Bordesholmer See und die beschauliche Ruhe hatten sie hierher gezogen. Auch heute noch liegt die gotische Klosterkirche (erbaut 1330–1510) eingebettet in eine Parkanlage. Wie einst blickt man vom Lindenrondell und den Resten einer alten Hainbuchenallee auf dem Rücken des Uferhangs auf den Bordesholmer See. Der Amtmannspark war ehemals den Amtmännern und Landräten vorbehalten, die nach der Reformation hier residierten. Nach Plänen des Gartenarchitekten Harry Maasz wurde der alte Kirchhof 1920 umgestaltet und dabei einige Grabsteine und die Ziegelmauer aus dem 16. Jahrhundert erhalten. Ein Kräutergarten im Schutz der Kirche, der Klosterhof und der Stiftsgarten mit archäologischen Grabungsbereichen sind weitere grüne Ruhepunkte.



✉ Lindenplatz 11, 24582 Bordesholm
🕒 ganzjährig frei zugänglich, Kirche: tägl. 9–17 Uhr (außer Mo)
🚶 „Seecafé“, Heintzestraße 36, Bordesholm
„Hotel Seeblick“, Dorfstraße 18, Mühbrook
„Reesdorfer Gartencafé“, Böhnhusener Weg 2, Reesdorf
🚗 Bordesholm (ca. 2,5 km) ♿ (teilweise) 🐕
🗺️ **Führungen:** Voranmeldung, T 04322 – 4051, Kirche: T 04322 – 2765

Tipp

Der **Bauerngarten Schurbohm** in Mühbrook, Dorfstraße 27, ist mit seiner blumigen Mischung nach Voranmeldung (T 04322 – 69 26 76) zu besichtigen. Funkien stehen hier zum Verkauf.
Bauerngarten Müller liegt schön am Einfelder See, Uferstr. 13, Einfeld. Besichtigung nach Voranmeldung, T 04321 – 52 80 36.



Zu grünem Werk und Ernteglück

* schleswig-holstein
Urlaub, so weit das Auge reicht!

gartenrouten zwischen den meeren *

Die **gartenrouten zwischen den meeren*** zeichnen ein Bild der Gartenkultur Schleswig-Holsteins und laden mit dem Drahtesel, per pedes oder motorisiert in die zwischen Nord- und Ostsee gelegenen Gärten und Parks ein. Die Touren umfassen jeweils zehn Gärten und führen auch zu weiteren grünen Kleinodern am Wegesrand, die das Herz des Gartenfreundes höher schlagen lassen: gemütlichen Gartencafés, gut sortierten Gärtnereien und spektakulären Aussichtspunkten. Eine Mehrtagestour per Fahrrad ist dabei ebenso möglich wie der Sonntagsausflug zu einem der Gärten mit seinen benachbarten Sehenswürdigkeiten. Jede der vorgestellten Routen hat ihren ganz eigenen Charakter und Charme. Entstanden sind die jeweiligen Gartenbesonderheiten aus regionalen Traditionen und dem Wirken ideenreicher Gärtner, Gartenfreunde, Landesherren und Philosophen unter dem Einfluss von Wind, Wasser, Wellen und Sonnengleichen. Entdecken Sie diese gewachsene Gartengeschichte Schleswig-Holsteins!

Route 6: Zu grünem Werk und Ernteglück

In Neumünsters grünen Werken der Gartenkunst verbindet sich das Schöne mit dem Nützlichen. Hier wird der industrielle Aufschwung der Stadt um 1900 lebendig: So schufen sich die Unternehmer private Villengärten als Rückzugsoasen vom Schmach der Leder-, Tuch- und Papierfabriken. In diesen Gärten fanden die Ideen der Gartenkunstreform ihren Ausdruck. Andere Anlagen dienten der Erbauung und Erholung der Arbeiter und das Engagement der Neumünsteraner Bürger führte zur Schaffung bunter Kleingartenkolonien. Zur Versorgung der Stadt trugen Obstgüter bei, deren Wiesen als Fundgruben alter Obstsorten erhalten sind. Mit Kunst verwoben und durch eine lebendige Gartendenkmalpflege entwickelt sich das Gartenwerk der Stadt bis heute fort. Von Neumünster geht es durch die schöne Landschaft des Einfelder Sees bis zur Klosterinsel Bordesholm. Diese Reise machten 1327 auch die Augustiner Chorherren, die aus dem geschäftigen Neumünster mit ihrem Kloster nach Bordesholm übersiedelten.

1 Grünes Band an der Schwale

Begleitet von der Schwale erstreckt sich ein grünes Band von der alten Papierfabrik an der Gartenstraße bis zum Selck'schen Park an der Klaus-Groth-Straße. Die Abfolge grüner Oasen erzählt die Geschichten mehrerer hundert Jahre: Bischof Vicelin, Namensgeber der Vicelinkirche mit ihrem baumumkränzten Kirchplatz, hatte um 1130 in Neumünster ein Chorherrenstift gegründet. Der nahe gelegene Teich war ehemals ein klösterliches Stauegässer, das Gerbereien, Tuchfabriken und Brauereien später zur Wasserentnahme nutzten. Auf der Klosterinsel wurde ein Nonnenkloster errichtet, später folgten die Nutzung als Herrensitz und der Betrieb einer „Wollfabrique“. Heute erinnern Klostergraben und Bastionen an den Ursprung des Parks. Der Rencks Park ist eng mit dem Aufschwung Neumünsters zur Industriestadt verbunden. Hans-Lorenz Renck stiftete 1870 das grüne Familienjuwel zur Erbauung der Bürger seiner Heimatstadt. Der verwunschene Selck'sche Park führt in die Schwalelandschaft und zur Villa Wachholtz.



☒ zwischen Kleinflecken & Klaus-Groth-Str., 24534 Neumünster
 Ⓞ ganzjährig frei zugänglich
 📍 „Blechnapf“, Gartenstr. 10, „Restaurant Stadthalle“, Kleinflecken 1
 📍 innerstädtische Parkplätze, 🚗 Neumünster, 🚗 „Teichbrücke“, „Kleinflecken“, „Parkcenter“ ♿ (teilweise) 🚗
 Führungen: Tourist-Information Neumünster, T 04321 – 432 80

Tipp

Hinter der Vicelinkirche liegt an der Schwale der alte Landschaftspark der **Simons'schen Villa** (Gartenallee 14). Der verwilderte Garten mit uralten und exotischen Baumgestalten steht im Kontrast zu moderner Stadtentwicklung.

3 Gerisch-Skulpturenpark

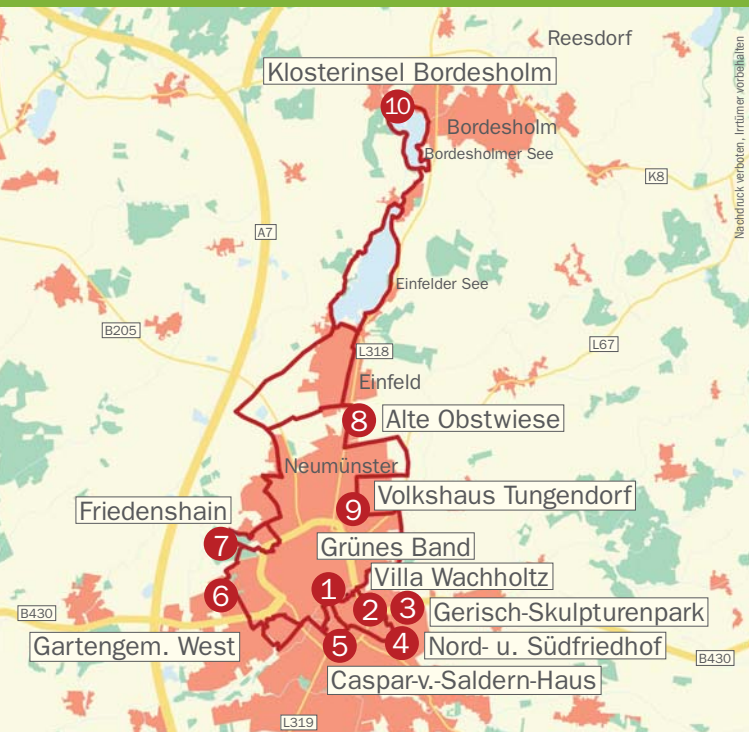
Im idyllischen Tal an der Schwale liegt der Gerisch-Skulpturenpark. Sorgfältig abgestimmt auf den ursprünglich privaten Hauspark der Villa des Stiferehepaars Herbert und Brigitte Gerisch befinden sich dort Skulpturen bedeutender Künstler. So schwebt ein zartes, wie aus Pergament gehauchtes Kleeblatt von Katsuhito Nishikawa auf dem Wasser. Nahebei fügt sich das Paar Philemon und Baucis des Künstlers Ian Hamilton Finlay harmonisch in das Blätterwerk einer schützenden Insel. Horst Antes Kopffüßler gesellt sich zu einer Baumgruppe. Auf einer Lichtung steht die geheimnisvolle Figurengruppe der kopflos Schreitenden der polnischen Künstlerin Magdalena Abakanowicz. Der Park am Lauf der Schwale soll zukünftig das grüne Band der Stadt um 30 Hektar erweitern. Auch hier ergreift die zeitgenössische Kunst das Wort. Renommiertere Künstler werden die Frage nach dem heutigen Arkadien beantworten – regional auf den Ort bezogen, aber zugleich mit internationaler Perspektive.



☒ Brachenfelder Straße 69, 24536 Neumünster
 Ⓞ Öffnungszeiten & weitere Serviceinformationen siehe Villa Wachholtz (Garten Nr. 2), www.gerisch-stiftung.de

Tipp

Im **Gerisch-Parkzentrum** finden neben Ausstellungen regelmäßig Kulturveranstaltungen statt. Im Mai besticht die Azaleenblüte. Eine Malschule bietet museumspädagogisch angeleitete Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. T 04321 – 555 12-0, www.gerisch-stiftung.de



Die Karte zeigt den Verlauf der Route 6: Neumünster und Umgebung. Sie ist in Neumünsters Innenstadt (Gärten 1–5) als Fußgängeroute (6 km) konzipiert und führt per Pedale in die Stadtrandbezirke (22 km) und bis zur Klosterinsel Bordesholm (21 km). In Teilabschnitten ist sie auch mit dem Auto befahrbar. Gesamtlänge der Route: ca. 50 km. Die Zahlen auf der Karte weisen auf die Gartenbeschreibungen in diesem Faltblatt.

Tipp

Bei der genauen Routenplanung helfen unsere Internetseite www.gartenrouten-sh.de sowie im Buchhandel erhältliche allgemeine Kartenwerke.

2 Garten der Villa Wachholtz

Als der Zeitungsverleger Karl Wachholtz 1924 die für den Buntpapierfabrikanten Paul Ströhmmer errichtete Villa (1903) erwarb, veranlasste er nicht nur den Umbau des Hauses, sondern ließ auch den Garten im Sinne eines Landhausgartens als Wohnraum im Freien modernisieren. Wachholtz beauftragte mit dem Lübecker Gartenkünstler Harry Maasz (1880–1946) einen bekannten Vertreter der Gartenkunstreform des frühen 20. Jahrhunderts. Dieser schuf 1925 einen stimmungsvollen Garten mit rahmenden Baumalleen, sich öffnenden grünen Räumen, Natursteinmauern und expressiv anmutenden Beeten. Er zählt zu den wenigen noch erhaltenen Gärten dieser Art, den die Gerisch-Stiftung nach seiner Wiederherstellung als Teil des Skulpturenparks an der Schwale wieder erlebbar macht.

Schon von weitem erkennbar ist das Kunstzentrum an seiner neuen skulpturalen Parkmauer. Der Berliner Künstler Olaf Nicolai lässt den Betrachter wie durch eine Wohnzimmergardine in den Park blicken.



☒ Brachenfelder Straße 69, 24536 Neumünster, Eintritt € 6 (€ 4)
 Ⓞ ganzjährig Mi–So 11–18 Uhr, April–Sept. Sa & So 11–19 Uhr,
 ☒ Café Harry Maasz mit Gartencafé
 📍 City-Parkhaus Plöner Str. 27/Ecke Brachenfelder Str.
 🚗 Anruf-Linien-Taxi B „Brachenfelder Straße“ ♿ 🚗
 Führungen: auf Anfrage, T 04321 – 555 12-0

Tipp

Im Bogen der Schwale liegt auch die prächtige **Villa Köster**, die 1902 für den Tuchfabrikanten Friedrich Hanssen errichtet wurde und später dem Lederfabrikanten Emil Köster gehörte. Eine Kastanienallee führt von der Parkstraße zum Garten mit alten Eiben, Buchen und Flügelnuss. Parkstraße 11.

4 Nord- und Südfriedhof

Die Entwicklung Neumünsters zum wichtigen Industriestandort mit Tuch- und Lederwerken spiegelt sich auf den beiden Friedhöfen in den Gräbern bekannter Fabrikantenfamilien. Ein Gedenkstein erzählt auch vom Schicksal der 1888 bei einem Brand verunglückten Arbeiter der Tuchfabrik Köster. Die ältesten Gräber sind auf dem Nordfriedhof zu finden, der 1869 geweiht wurde. Aus dieser Zeit stammt noch eine ungewöhnlich alte Schwedische Mehlbeere (*Sorbus intermedia*). Zu ausdrucksvollen Grabfiguren gesellen sich hier kunstvolle Grabstätten mit Jugendstilelementen. Besonders eindrucksvoll ist das mit Terrakotten geschmückte Mausoleum Moll von 1912/13. Der waldartige Südfriedhof mit seinen schönen Vegetationsbildern entstand 1929. In die durchgestaltete Anlage wurden im Laufe der Zeit neue markante Akzente wie die Lutherrose harmonisch integriert. Beeindruckend ist das in dunkelblauer Keramik schimmernde, raumgreifende Kreuzifix des Bildhauers Professor Jan Koblasa in der neuen Friedhofskapelle.



☒ Plöner Straße 130, 24536 Neumünster
 Ⓞ 15.3.–31.10.: tägl. 7–19 Uhr, 1.11.–14.3.: tägl. 7.45–17.15 Uhr
 📍 Plöner Straße, 🚗 14 & Anruf-Linien-Taxi B „Süd-Friedhof“, „Nord-Friedhof“ ♿ 🚗
 Führungen: auf Anfrage, T 04321 – 926 70

Tipp

Der **Anscharckirchplatz** war vor der Eröffnung des Nordfriedhofs von 1813 bis 1890 Friedhof der Stadt und mit Wegekrenz und Alleen gestaltet. Danach wurde er zum Schmuckplatz. Von 1910–13 entstand die **Anscharckirche**, welche nach Kriegsschäden vereinfacht neu aufgebaut wurde. Christianstraße 11.

gartenrouten zwischen den meeren *

Weitere Informationen zum Projekt unter: www.gartenrouten-sh.de und bei der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein Thiensens 16, 25373 Ellerhoop, T 04120 – 70 68-132

Faltblattbestellung zu dieser und weiteren Routen:

Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH (TASH) Wall 55, 24103 Kiel, www.sh-tourismus.de Info-Hotline: 01805 – 60 06 04 (€ 0,14/Min, Mobilfunkkosten abweichend)

Mehr zum Thema:

Landesgartenschau Norderstedt 2011, www.lgs2011.de „Offener Garten“, T 04564 – 99 28 50, www.offenergarten.de Stadt Neumünster, T 04321 – 942-0, www.neumuenster.de

Führungen:

Tourist Information Stadt Neumünster, T 04321 – 432 80 ADFC Ortsgruppe Neumünster, Carsten Pusch, T 04321 – 168 77

Mehr zur Region:

Radwanderwege: www.sh-fahrradland.de und Broschüren der TASH ÖPNV: www.stadtwerke-neumuenster.de, T 04321 – 202-122 Anruf-Linien-Taxi T 04321 – 20 24 44

Tourist Information:

Tourist-Information Stadt Neumünster, T 04321 – 432 80 Tourist-Information Bordesholmer Land, T 0700 – 24 58 20 01



Mit freundlicher Unterstützung von:



Impressum

Herausgeber: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Ellerhoop
 Konzept, Text und Fotos: Arbeitsgemeinschaft Schlie und Werner, Urte Schlie und Anke Werner, Timmendorfer Strand
 Titelbild: Gerisch-Skulpturenpark
 Gestaltung: Cornelia Wunderlich, Berlin
 Druck: Druckzentrum A. C. Ehlers GmbH & Co. KG, Kiel
 2. überarbeitete Auflage Mai 2010 (20.000 Stück)